
Subject: Nach 8 Jahren Haarausfall nun Haarteil oder doch noch Möglichkeiten?

Posted by [Blümchen41](#) on Wed, 08 Jan 2020 10:36:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

von mir hat mir hier schon etwas länger nichts mehr gehört.. Ich dachte immer irgendwo gibts noch Hoffnung aber nach weiteren Versuchen wird mein Haar nur immer lichter.. Ich bin 22 und w, so langsam bekomme ich Schwierigkeiten meinen lichten Scheitelansatz zu kaschieren, mag gar nicht mehr in den Spiegel schauen und fühle mich einfach unwohl.

Kurzer Überblick:

- Diagnose PCO, stark erhöhtes DHT.
- 4 antiandrogene Pillen durchprobiert, jedes Mal extreme Nebenwirkungen mit noch mehr Haarausfall.
- natürliches Progesteron zyklisch eingenommen: ebenfalls extremer Haarausfall

Aktuell:

- 2 Kapseln Sägepalm pro Tag
- 2mg myo-Inositol
- 1x Mönchspfeffer

Topisch:

- alle 2 Tage Minox. (erst 6 Monate tägl.; letzten 6 Monate alle 2-3 Tage, da Kopfhaut jucken)
- > Bin am überlegen dies abzusetzen.

Ich war nun Montag beim Arzt und habe nachgefragt, ob er mir Spironolacton verschreiben kann, da dies etwas ist, dass ich bislang noch nicht ausprobiert habe. Heute habe ich die dritte Tablette genommen und wieder massiven Haarausfall. Kann sowas so schnell Auswirkungen auf die Haare haben? Meint ihr weiterprobieren oder eher absetzen?

Ich hab das Gefühl, dass alles antiandrogene, das ich zu mir nehme nur noch stärkeren Haarausfall auslöst, aber ich kann einfach nicht begreifen aus welchem Grund. Sämtliche Ärzte können sich dies ebenfalls nicht erklären.

Habe mich nun überwunden einen Termin in einem Zweithaarstudio zu machen, trotzdem möchte ich natürlich noch so viele Haare behalten wie möglich.

Kann sich vielleicht irgendjemand erklären warum mein Körper ständig so abwegig auf Antiandrogene wirkt? Oder ist es einfach mein Hormonhaushalt, den ich 22 Jahre so hatte, der einfach auf Veränderung stark reagiert und so bleiben möchte. Ich bin echt am verzweifeln.

Viele Grüße
Blümchen
